

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. August 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 205-206

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 28.8.46. Pater Zaccaria, Sankt Anton, hatte schon in Rom den Eindruck, es gehe zu schnell. Nun wurde er Nicolaj beigegeben als Rat, wohnt aber nicht bei ihm, kommt aber jeden Tag ins Büro, hat große Bedenken .. Siehe unter Nicolaj.

Divisionspfarrer Graf, Diözese Augsburg (mit Freiburger, Sankt Martin, Landshut) aus russischer Gefangenschaft nach 16 Monaten zurück. 400 km hinter Moskau, konnte celebrieren. Von 2 000 sind 800 gestorben. Ich gebe ihm ein paar hundert M., Schokolade und Mentholbonbons, – in der Küche eine Suppe.

Dr. Trog – aus Versehen heraufgeführt, weil der Bruder Dr. Kohtes angemeldet hatte. Zwei Briefe gingen voraus. Abt will nicht Confessor [*Lat.* „Beichtvater“] sein. Sie spreche ihr Confiteor, betet oft Reuen und Vorsatz und so absolviere ich mit Kriegsvollmacht, schreibt darüber glücklich. Ich rate ab von Kloster. 400 um den Journalistenkurs mitzumachen.

// Seite 206

Nachmittag Dr. Kohtes: Vereinigung der Diakoninnen hatte Exerziten in Fürsten ried bei 70 von Pater Eugen Schmidt. Die Bücher von Freising kommen dorthin.

#####. entschuldigt sich, daß sie das Marienbild verlangt hatte.

Grassl: Er sei in die Hubertusstraße gerufen worden: Concordat gedruckt ohne Lizenz (Marianne Anastasia Baumhauer, Gudrun Weißmann).